

3. Session Qualität: Integrierte Betreuung, Outcome Indicators Und Geplante Abläufe

Conor Hannaway erklärte, dass integrierte Gesundheitssysteme ein immenses Potential haben, sowohl Krankenhaussysteme als auch die dem Patienten zugeteilte Qualität der Pflege günstig zu beeinflussen. Er glaubt, dass Integration auf Basis von Pflegeabläufen der geeignete Weg ist, statt Integration auf Basis von Strukturen.

Verschiedene Partner des Gesundheitssystems setzen zunehmend Indikatoren ein, um die Qualität der Pflege bewerten zu können. Prof. Troillet benutzte ‚surgical site infections‘ (SSI), um aufzuzeigen, dass Daten sowohl informieren als auch die Praxis beeinflussen können – doch muss dem Datensammeln zunächst die Analyse und Interpretation und später auch eine Feedback- und Diskussionsrunde folgen. Wir müssen danach streben, die Lücke zwischen dem, was wir wissen und dem, was wir tun zu überbrücken.

Die Behandlung Krebskranker in Dänemark war alles andere als ideal. Johannes Gaub gab einen Überblick, wie sich die Situation dank geplanter Patienten-Abläufe verändert hat. In diesen werden die notwendigen diagnostischen und chirurgischen Kapazitäten vorausgebucht und die Dienstleistungen entsprechend den nationalen Richtlinien geliefert. Die Vorteile sind die schnelle Verfügbarkeit diagnostischer Testergebnisse, eine hohe Produktivitätsrate und eine hohe Ausbildungseffizienz. Um erfolgreich zu sein, bedarf es allerdings eines strikten Plans und Managements.

Published on : Mon, 15 Nov 2010